



# ProLeA 2.0

-

## Promotionsprogramm für Lehramtsstudierende

### Handbuch für Teilnehmer\_innen und Betreuer\_innen

- Fassung vom 01. Oktober 2018 –

**Leitung:**

*Professional School of Education (PSE)*

*Interdisziplinäres Zentrum für  
Bildungsforschung (IZBF)*

Das Direktorium der PSE

Der Zentrumsrat des IZBF

**Koordination:**

N.N.  
Tel. 030/2093-  
@hu-berlin.de

## Inhalt

1.	Zeitplan.....	4
2.	Programm .....	5
a.	Bachelor- bzw. Master-Phase .....	5
b.	Promotionsphase.....	5
3.	Veranstaltungen .....	6
a.	PSE-Forschungskolloquium .....	6
b.	Beratung und Information .....	6
c.	Angebote der Humboldt-Universität.....	6
d.	Schlüsselqualifikationen.....	7
	Übersicht Angebote im Bereich der Schlüsselqualifikationen an der Humboldt-Universität zu Berlin: .....	7
4.	Kosten.....	8
5.	Betreuung durch Hochschullehrer_innen in der Promotionsphase .....	8
6.	Evaluation.....	8
7.	Förderung .....	8
8.	Anhang .....	9
I.	Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität .....	9

## 1. Zeitplan

### Idealtypischer Zeitplan für Personen, die im WiSe 2018 im 1. Semester des M. Ed. studieren

WiSe 2018/19	1. MA-Semester
SoSe 2019	2. MA-Semester
WiSe 2019/20	3. MA-Semester
SoSe 2020	4. MA-Semester
Sommer 2020	Masterabschluss
WiSe 2020/21	Promotionsphase, 1.Semester
SoSe 2021	Promotionsphase, 2.Semester
WiSe 2021/22	Promotionsphase, 3.Semester
SoSe 2022	Promotionsphase, 4.Semester
WiSe 2022/23	Promotionsphase, 5.Semester
SoSe 2023	Promotionsphase, 6.Semester
WiSe 2023/24	Promotionsphase, 7. Semester
SoSe 2024	Promotionsphase 8. Semester
Sommer 2024	Abschluss Promotion

### Idealtypischer Zeitplan für Personen, die im WiSe 2018 im 2. Semester des M. Ed. studieren

WiSe 2018/19	2. MA-Semester
SoSe 2019	3. MA-Semester
WiSe 2019/20	4. MA-Semester
Frühjahr 2020	Masterabschluss
SoSe 2020	Promotionsphase, 1.Semester
WiSe 2020/21	Promotionsphase, 2.Semester
SoSe 2021	Promotionsphase, 3.Semester
WiSe 2021/22	Promotionsphase, 4.Semester
SoSe 2022	Promotionsphase, 5.Semester
WiSe 2022/23	Promotionsphase, 6.Semester
SoSe 2023	Promotionsphase, 7. Semester
WiSe 2023/24	Promotionsphase, 8. Semester
Frühjahr 2024	Abschluss Promotion

## 2. Programm

Das ProLeA-Promotionsprogramm schließt an das Forschungsinteresse der Studierenden an, entwickelt diese weiter und begleitet die Studierenden auf dem Weg zu einer Promotion in den Fachdidaktiken bzw. den Bildungswissenschaften. Im Rahmen des ProLeA-Promotionsprogramms erhalten besonders forschungsorientierte und -interessierte Studierende der Humboldt-Universität zu Berlin die Möglichkeit, sich bereits während der Phase des Masters durch eine intensive forschungsorientierte Ausbildung auf eine fachdidaktische bzw. bildungswissenschaftliche Promotion vorzubereiten, die im Anschluss an das Masterstudium durchgeführt wird. Die Masterarbeit kann dabei eine Vorarbeit zur Dissertation sein. Im Anschluss an die Masterphase wird ein Exposé für die Dissertation entwickelt, welches die Forschungsfrage, die theoretische Rahmung, das methodische Vorgehen und einen detaillierten Arbeitsplan für die Promotion enthält.

Teilnehmer\_innen des ProLeA-Promotionsprogramms besuchen während des Masterstudiums das PSE-Forschungskolloquium und haben die Möglichkeit, sich in Info-Veranstaltungen und persönlichen Beratungen über die Promotion in den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften zu informieren.

In der Promotionsphase haben die Teilnehmer\_innen die Möglichkeit, im PSE-Forschungskolloquium ihre Promotionsprojekte einem Fachpublikum vor- und zur Diskussion zu stellen. Zudem wird Ihnen eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen der Nachwuchsförderung des IZBF ermöglicht. Die Teilnehmer\_innen entwickeln in Absprache mit ihren Betreuer\_innen und der ProLeA-Koordination ein auf ihre jeweilige Forschungsfrage abgestimmtes Programm. Durch die Rücksprache mit der Leitung des ProLeA-Promotionsprogramms wird die Passung mit dem Gesamtprogramm sichergestellt.

Im Folgenden ist dargestellt, welche Veranstaltungen belegt werden können. Es folgen nähere Informationen zu den Veranstaltungstypen und ihren Modalitäten.

### a. Bachelor- bzw. Master-Phase

In der Master-Phase des ProLeA-Promotionsprogramms besuchen die Teilnehmer\_innen das PSE-Forschungskolloquium. Dieses kann mit 2 Leistungspunkten im überfachlichen Wahlpflichtbereich angerechnet werden. Zudem erhalten die Teilnehmer\_innen in gesonderten Veranstaltungen allgemeine Informationen zur Promotion und spezielle Informationen zu fachdidaktischen bzw. bildungswissenschaftlichen Promotionen.

### b. Promotionsphase

In der Promotionsphase besuchen die Teilnehmer\_innen des ProLeA-Programms weiterhin das PSE-Forschungskolloquium. Darüber hinaus besuchen sie pro Jahr mindestens eine der beiden Veranstaltungen „IZBF Summerschool“ und „Nachwuchstagung Berlin-Brandenburger Beiträge zur Bildungsforschung“.

### 3. Veranstaltungen

#### a. PSE-Forschungskolloquium

Das Kolloquium stellt neben dem Berufsfelderschließenden Praktikum und dem Lernforschungsprojekt im Praxissemester eine weitere Möglichkeit dar, fachdidaktische bzw. bildungswissenschaftliche Forschung im Lehramtsstudium zu fokussieren. Es wird gemeinsam mit Wissenschaftler\_innen der PSE und den Teilnehmer\_innen des ProLeA Promotionsprogramms durchgeführt.

Ziel des Kolloquiums ist es zum einen, die Studierenden mit aktuellen Arbeiten aus der fachdidaktischen bzw. bildungswissenschaftlichen Forschung, die an der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt wird, vertraut zu machen. Zum anderen können die Studierenden in Vorträgen ihre eigene Forschung einem Fachpublikum vorstellen und erlernen bzw. vertiefen somit wichtige Kompetenzen für einen wissenschaftlichen Diskurs (z. B. wissenschaftstheoretische und wissenschaftsmethodische Kompetenzen, Kommunikationskompetenz).

#### b. Beratung und Information

Während des Masterstudiums erhalten die Studierenden mindestens einmal im Jahr durch die ProLeA-Koordination eine allgemeine Beratung zum Verlauf einer Promotion, zu Formalitäten der Anmeldung und zum Abschluss des Promotionsverfahrens bzw. zu spezifischen Charakteristika einer fachdidaktischen bzw. bildungswissenschaftlichen Promotion wie beispielsweise der Möglichkeit zur kumulativen Promotion sowie der Förderung durch Stipendien. Zudem können die Teilnehmer\_innen über das ProLeA-Programm Kontakte zu möglichen fachdidaktischen oder bildungswissenschaftlichen Betreuer\_innen erhalten. Auch eine Vermittlung zu einer fachspezifischen Beratung kann durch das Programm erfolgen.

#### c. Angebote der Humboldt-Universität

- Seminare aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität zu Berlin (siehe hierzu auch Anhang 1: Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität zu Berlin)
- Summer Schools des Interdisziplinären Zentrum für Bildungsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin (quantitativ und qualitativ): 1 x jährlich; aktuelle Informationen hierzu auf der Homepage des IZBF  
→ <http://zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/>
- IQB (eher quantitativ): Frühjahrs- und Herbstakademie zu Methoden der empirischen Bildungsforschung: 1 x jährlich  
→ <https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/workshops>

- Seminare aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität zu Berlin (siehe hierzu auch Anhang 1: Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität zu Berlin)
- Nachwuchstagung des Interdisziplinären Zentrum für Bildungsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin (quantitativ und qualitativ): 1 x jährlich; aktuelle Informationen hierzu auf der Homepage des IZBF  
→ <http://zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/>

#### **d. Schlüsselqualifikationen**

Die Teilnehmer\*innen werden dabei unterstützt, Angebote zu Schlüsselqualifikationen zu besuchen.

An der Humboldt-Universität zu Berlin wird durch das Career Center, die berufliche Weiterbildung sowie im Rahmen der IZBF Summer Schools ein breites Angebot an Kursen zu Schlüsselqualifikationen angeboten, welches von den Teilnehmenden des Programms genutzt werden kann. Ausgewählte Kurse werden direkt von der ProLeA-Koordination für die Teilnehmenden organisiert.

#### **Übersicht Angebote im Bereich der Schlüsselqualifikationen an der Humboldt-Universität zu Berlin:**

(Variiert je nach Semester in Angebot und Inhalt)

##### ***Career Center***

- Datenanalyse mit Stata - Erlernen und Anwenden
  - Praktische Datenanalyse mit SPSS - Statistik verstehen und gekonnt einsetzen
  - Vom Schreiben einer Masterarbeit - Eigene Ideen wissenschaftlich umsetzen
- <http://www.careercenter.hu-berlin.de/>

##### ***Berufliche Weiterbildung***

- Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Einsteiger)
  - Advanced Thesis and Paper Writing (Fortgeschrittene)
- <https://www2.hu-berlin.de/berweit/BWb/>

##### ***IZBF Summer School***

- Academic Writing
- <http://zentrum-bildungsforschung.hu-berlin.de/>

##### ***Humboldt Graduate School***

- How to Improve Your Academic Writing
- Academic Poster Presentation
- Gute Wissenschaftliche Praxis

- Selbstmanagement für Promovierende  
→ <http://humboldt-graduate-school.de/aktuelles/>

#### **4. Kosten**

Die Teilnahme an Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot inklusive des Angebots des Career Service ist während des gesamten Programms kostenfrei.

Die Kosten für die Teilnahme an Kursen der Humboldt Graduate School, Fortbildungen, Methodenschulungen, IZBF-Veranstaltungen sowie sonstigen Fach-Kongressen müssen die Teilnehmer\_innen ggf. mittels Stipendien oder die betreuende Arbeitsgruppe tragen.

#### **5. Betreuung durch Hochschullehrer\_innen in der Promotionsphase**

Die Teilnehmer\_innen suchen vor dem Übergang zur Promotion die Unterstützung von zwei promotionsberechtigten Hochschullehrer\_innen, welche in der Dissertationsphase die intensive Betreuung der Bewerber\_innen übernehmen und welche bereit sind, beim Abschluss der Dissertationsphase als Erst- und Zweitgutachter\_innen zu fungieren. Mit dem Erstellen des Unterstützungsschreibens erklären sich die Hochschullehrer\_innen bereit, die Betreuung der Bewerber\_innen während der Promotionsphase des ProLeA-Programms zu übernehmen. Die Teilnehmer\_innen schließen mit den Hochschullehrer\_innen eine Betreuungsvereinbarung für diese Phase ab, welche die jeweiligen Rechte und Pflichten beinhaltet.

In die Betreuung der Teilnehmer\_innen können auch Post-Doktorand\_innen der Lehrstühle unterstützend eingebunden werden.

#### **6. Evaluation**

Zunächst werden die Teilnehmer\_innen vorläufig in das Programm aufgenommen. Während der Masterphase dokumentieren die Teilnehmer\_innen halbjährlich ihren Arbeitsfortschritt schriftlich. Am Ende des Masters erfolgt anhand des Exposés eine Zwischenevaluation, deren positives Ergebnis die Voraussetzung für das weitere Verbleiben im Programm darstellt. Folgende Kriterien sind dabei leitend: Die Masterarbeit muss mit mindestens „gut“ abgeschlossen werden, das Promotionsvorhaben muss inhaltlich zu den Zielen des Programms passen (d.h. ein fachdidaktisches oder bildungswissenschaftliches Thema behandeln) und das Vorhaben muss in ca. vier Jahren zu bewältigen sein. Die Evaluation kann weiterhin Empfehlungen für methodische und inhaltliche Fortbildungen in der Promotionsphase liefern.

#### **7. Förderung**

Während der zwei Jahre im Master of Education sichern alle Teilnehmer\_innen ihre Finanzierung eigenständig. Sie werden dabei unterstützt, externe Finanzierungsmöglichkeiten



für die Promotionsphase zu erschließen. Eine berufs- oder den Vorbereitungsdienst begleitende Teilnahme am Programm ist nicht möglich.

## 8. Anhang

### I. Forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität

Im Folgenden finden sich Beispiele für forschungsorientierte Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Humboldt-Universität zu Berlin gegliedert nach Themengebieten. Die angebotenen Veranstaltungen variieren je nach Semester. In Klammern ist angegeben, in welchen Modulen des Master of Education die Veranstaltungen jeweils angerechnet werden können.

#### **Bildungstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktiken**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Pädagogische Anthropologie – theoretische und empirische Perspektiven nach dem „Ende des Menschen“ (Master), EWI
- Aufmerksamkeit als soziale und pädagogische Kategorie in Bildungstheorie und Bildungsforschung (Master), EWI
- Forschungskolloquium Allgemeine Erziehungswissenschaft – Vom Nutzen und Nachteil grundlagenreflexiver Theoriearbeit (Master), EWI
- Globalgeschichte(n) von Bildung und Erziehung (Master), EWI

#### **Wissenschafts- und Erkenntnistheorien der Erziehungswissenschaften und der Fachdidaktiken**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Einführung in die Grundbegriffe, Theorien und Formen pädagogischen Denkens und Handelns (Bachelor), EWI
- Bildungssystem und Bildungsentwicklung im Spiegel der Bildungsberichterstattung (Master), EWI
- Erkenntnistheoretische Grundlagen der Psychologie (Bachelor), PSY

#### **Aktuelle Fragen/Kontroversen in den Erziehungswissenschaften und den Fachdidaktiken**

(anrechenbar im Modul „Perspektiven fachdidaktischer Forschung“ in den Fachdidaktiken und in BW 1 „Lernförderung und Lernmotivation“)

- Konzepte, Verfahren und Ergebnisse von Bildungsmonitoring (Master), EWI
- Perspektiven auf Bildungsungleichheit (Master), EWI
- Changing education policy and practice: the role of PISA (Master), EWI

#### **Methodische Grundlagen der empirischen Bildungsforschung**

(anrechenbar in BW 1 „Lernförderung und Lernmotivation“ bzw. in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Quantitative Forschungsmethoden (Master), EWI
- Qualitative Ansätze und Methoden der Sozialforschung (Bachelor), EWI

- Einführung in die pädagogische Empirie (Bachelor), EWI
- Grundlagen und Praktiken ethnographischer Bildungsforschung (Master), EWI
- Erziehungswissenschaftliche Forschung mit dem Design-Based Research Ansatz (Master), EWI
- Psychologische Methodenlehre I & wissenschaftliches Arbeiten I (Bachelor), PSY
- Methodenlehre II (Bachelor), PSY
- Methoden empirischer Sozialforschung I & II (Bachelor), SOZ
- Datenanalyse II (Bachelor und Master), WiWi
- Statistik und Forschungsmethoden I + II (Bachelor), Reha
- Sozialwissenschaftliche Methodenlehre (Bachelor), SOZ

### **Grundlagen quantitativer Methoden / Statistik**

- Statistik I + II mit SPSS und Excel - Anwendungen für die Praxis (Bachelor), WiWi
- Statistik I + II (Bachelor), WiWi
- Statistik I + II (Bachelor), SOZ
- Statistik und Forschungsmethoden I + II (Bachelor), Reha

### **Moderne Testtheorie**

(anrechenbar in LM 2 „Diagnostik, Rückmeldung und Evaluation“)

- Testtheorie (Bachelor), PSY
- Testkonstruktion (Bachelor), PSY

### **Multivariate Statistik/Mehrebenenmodelle**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Multivariate Statistical Analyses I + II (Master), WiWi
- Analysis of Panel Data (Master), WiWi
- Multivariate Verfahren (Master), PSY

### **Pädagogische Diagnostik**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Diversität und Inklusion (Master), EWI
- Diagnostik und Evaluation (Master) EWI
- Diagnostik I + II (Bachelor), PSY
- Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik (Bachelor), Reha

### **Methoden, Datenanalyse und Qualitätssicherung in der rekonstruktiven Sozialforschung**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Studienprojekt zu ausgewählten Fragestellungen unter quantitativem oder qualitativem Gesichtspunkt (Master), Reha
- Studienprojekt: Blickbewegungen und Leseentwicklung (Master), Reha
- Forschungsprojekt zu Lese-Rechtschreibschwierigkeiten bei Kindern und Jugendlichen (Master), Reha
- Qualitative Methoden (Master), SOZ
- Sozialwissenschaftliche Forschungsdesigns (Master), SOZ

### **Methoden der Auswertung qualitativer Daten/Interpretationsworkshops**

(anrechenbar in BW 2 „Evaluation, Diagnostik und Inklusion“)

- Q-Tutorium: Naturwissenschaftlich argumentieren im Unterricht (Master), EWI
- Ethnografische Analysen in der Rehabilitation und triangulative Methodologie (Master), Reha
- Studienprojekt: Qualitative Forschungsmethoden (Master), Reha